

Entwicklung professioneller Überzeugungen von angehenden Sportlehrkräften im Hinblick auf einen kognitiv aktivierenden Sportunterricht

Sophie Engelhardt¹

¹Eberhard Karls Universität Tübingen

Schlüsselwörter: Professionalisierung, Unterrichtsqualität, qualitativer Längsschnitt

Problemstellung

Im kompetenztheoretischen Professionalisierungsansatz gelten Überzeugungen von Lehrkräften als besonders einflussreich für ihr Unterrichtshandeln, aufgrund ihres biographischen Erwerbs aber auch als besonders stabil (Fives & Buehl, 2012). Entsprechend ist es bedeutsam, zu verstehen, welche Überzeugungen angehende Sportlehrkräfte bereits zu Beginn ihrer Ausbildung haben und wie sich diese über die Zeit entwickeln, um passgenaue Bildungsangebote gestalten zu können. Die Frage nach gelingender Professionalisierung bemisst sich u. a. an einem qualitätsvollen Sportunterricht, der sich v. a. durch kognitive Aktivierung auszeichnet (Herrmann & Gerlach, 2020). Das Promotionsvorhaben fragt, *wie sich professionelle Überzeugungen von angehenden Sportlehrkräften im Verlauf der Sportlehrer*innenbildung im Hinblick auf einen kognitiv aktivierenden Sportunterricht entwickeln.*

Methodischer Zugang

In einem *Scoping Review* werden zunächst empirische Erkenntnisse zur Konzeptualisierung, Durchführung und Wirksamkeit eines kognitiv aktivierenden Sportunterrichts systematisiert. In einer *qualitativen Längsschnittstudie (Trenddesign)* werden Gruppendiskussionen mit angehenden Sportlehrkräften zu vier verschiedenen Zeitpunkten ihrer Ausbildung geführt. Damit sollen auch tieferliegende, kollektiv geteilte Überzeugungen erfasst werden. Die Datenauswertung erfolgt mittels Reflexive Thematic Analysis (Braun & Clarke, 2020). Aus dem Vergleich der vier verschiedenen Querschnitterhebungen werden Erkenntnisse über die qualitative und dynamische Entwicklung der professionellen Überzeugungen generiert.

Zur Relevanz des Promotionsvorhabens

Das Scoping Review erweitert einerseits die in der deutschsprachigen Sportdidaktik v. a. konzeptionell geführte Diskussion zur kognitiven Aktivierung im Sportunterricht um empirische Erkenntnisse aus englischsprachigen Studien. Die qualitative Längsschnittuntersuchung leistet mit ihrer detailbezogenen und auch implizite Strukturen aufdeckenden Beschreibung einen innovativen Beitrag zur üblicherweise quantitativ ausgerichteten kompetenztheoretischen Professionalisierungsforschung, wobei diese mit der Reflexive Thematic Analysis auch methodisch sinnvoll erweitert wird.

Literatur

- Braun, V. & Clarke, V. (2020). One size fits all? What counts as quality practice in (reflexive) thematic analysis? *Qualitative Research in Psychology*, 1-25.
- Fives, H. & Buehl, M. M. (2012). Spring cleaning for the “messy” construct of teachers’ beliefs: What are they? Which have been examined? What can they tell us? In S. Knapp & M. C. Gottlieb (Hrsg.), *APA handbook of ethics in psychology* (S. 471-499). APA.
- Herrmann, C. & Gerlach, E. (2020). Unterrichtsqualität im Fach Sport – Ein Überblicksbeitrag zum Forschungsstand in Theorie und Empirie. *Unterrichtswissenschaft*, 48(3), 361-384.